



Schulpsychologischer Dienst
des Kantons St. Gallen

Krisenintervention
0848 0848 48

ein schuleigenes

Krisenkonzept

erarbeiten

Ein Merkblatt für Schulleitungen und Schulbehörden



Schulpsychologischer Dienst
des Kantons St. Gallen

Krisenintervention
0848 0848 48
www.krisenintervention-sg.ch

Februar 2012 / KIG



Die Erarbeitung eines schuleigenen Krisenkonzeptes beinhaltet das Vorausdenken möglicher Krisensituationen und Notfälle an Schulen sowie die Festlegung von Strukturen zu deren Bewältigung.

Wir machen dazu folgende Empfehlungen:

1. Alle Beteiligten miteinbeziehen

- ✓ Das Projekt eines schuleigenen Krisenkonzeptes soll von Anfang an gegenüber allen Beteiligten (LP's, SL, SR, SSA, ...) gut kommuniziert werden, nur so besteht Gewähr, dass es später auch genutzt wird.
- ✓ Der Bezug zu konkreten Vorfällen kann die Notwendigkeit eines solchen Konzeptes aufzeigen.

2. Das Projekt planen

- ✓ Ein schuleigenes Krisenkonzept ist ein grosses Projekt, das Zeit braucht. Planen Sie dieses beispielsweise als **Jahresprojekt**.
- ✓ Ein blosses Abschreiben des Konzeptes einer anderen Schule bringt nicht viel, andererseits muss nicht immer alles neu erfunden werden. Beispiele finden Sie auf unserer Website.

3. Das Projekt starten

- ✓ Idealerweise kann zu Beginn **eine Kickoff-Veranstaltung mit allen Beteiligten** durchgeführt werden.

4. Die Arbeit leisten

- ✓ Die Hauptarbeit leistet am besten **eine Arbeitsgruppe** in mehreren Sitzungen. Darin sollen die Behörde, die Schulleitung und die Lehrerschaft vertreten sein.

5. Mögliche Formen des Krisenkonzeptes erwägen

- ✓ Ein Krisenkonzept kann unterschiedlich umfangreich sein. Wenn auch konkrete Fälle beschrieben werden sollen, wird dieses schnell einmal 50 Seiten stark.
- ✓ Sinnvoll ist die Ausarbeitung eines vollständigen Krisenkonzeptes für den Krisenstab sowie ein kürzerer Auszug für die Lehrpersonen

Ein Krisenkonzept ist nicht nur für die Bewältigung der allerschlimmsten Fälle (Schulattentate, Katastrophen, ...) geeignet. Es nützt Ihnen noch mehr, wenn darin auch Vorgehensweisen für Notfälle beschrieben sind, die in Schulen immer wieder vorkommen.

6. Das Konzept implementieren

- ✓ Das Krisenkonzept gehört in die Hand der Schulleitung, des Krisenstabes, des Schulrates, der Lehrpersonen und der weiteren Mitarbeitenden der Schule.
- ✓ Ein **Anlass zur Einführung** des Konzeptes ist mehr wert als die blosser Übergabe des Konzeptes.
- ✓ Der Krisenstab soll mindestens einmal jährlich tagen, auch wenn keine besonderen Ereignisse vorgefallen sind.
- ✓ Das Krisenkonzept gehört ins Führungshandbuch der Schule (Kapitel 3.9. Problemlösestrategien).

7. Das Konzept benutzen und überprüfen

- ✓ Jährlich einmal die vorgekommenen Ereignisse reflektieren, deren Bewältigung mit dem Krisenkonzept vergleichen und wenn nötig Anpassungen vornehmen.
- ✓ Adresslisten nachführen
- ✓ Weitere Ergänzungen in die Anhänge aufnehmen

8. Die KIG beiziehen

- Wir unterstützen Sie auf Ihren Wunsch gerne bei:
- ✓ der Projektplanung
 - ✓ der Durchführung von Kickoff- und Abschlussveranstaltungen
 - ✓ der Leitung von Arbeitsgruppen
- Natürlich bringen wir dabei auch unser Knowhow bei der Bewältigung von Krisen in Schulen ein.**
- ✓ Bei sicherheitsrelevanten Fragen (Bauliche Massnahmen, Videoüberwachung, Alarmierung, ...) steht Ihnen die Sicherheitsberatung der Kantonspolizei zur Verfügung (058/229 38 29).